

Kontaktieren Sie einen von Dr. Bauermeister ausgebildeten Triggerspezialisten in Ihrer Nähe um sich über die Möglichkeiten der Trigger Osteopraktik und der erweiterten Diagnostik mit Elastografie zu informieren.

09337 Hohenstein-Ernstthal
Bachelor of Arts in Physiotherapie
Samuel Lindner
Schubertstraße 1
Tel.: 03723-737994 oder
Mobil: 0171-7108093
Fax: 03723-6299747
www.schmerzfrei-und-vital.de

22393 Hamburg
Heilpraktiker/ Osteopathie
Thomas Wiegleb
Waldweg 1
Tel.: 040-18066054
Fax: 040-21990492
www.mallok-wiegleb.de

24103 Kiel
FA Allgemeinmedizin
Dr. med. Wolfgang Kühn
Exerzierplatz 7
Tel.: 0431-93380
Fax: 0431-970414
www.dr-med-kuehn.de

40591 Düsseldorf
Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Ingo Pfeiffer
& Dr. med. Maximilian Lederer
Kölner Landstraße 205
Tel.: 0211-222444
Fax: 0211-7599786
www.onc-duesseldorf.de

50169 Kerpen
Heilpraktikerin
Carina Kohrs
(in Gemeinschaftspraxis mit Peter Abels)
Glück-Auf-Straße 7
Tel.: 02273-4515
Fax: 02273-913943
www.heilpraktiker-erftkreis.de

81825 München
TRIGGOsan Centrum München
Dr. med. Wolfgang Bauermeister
Toni-Schmid-Straße 45
Tel.: 089-426112
Fax: 089-42019670
www.triggosan.eu

85560 Ebersberg
Heilpraktikerin/Physiotherapeutin
Kerstin Deutscher
Marienplatz 13
Tel.: 08092-247788
Fax: 08092-247790
www.praxis-deutscher.de

91056 Erlangen
FA für Innere Medizin
Dr. med. Norman Klinger
Möhrendorfer Straße 25 a
Tel.: 09131-45939
Fax: 09131-6872532
www.dr-klinger-erlangen.de



Viele Krankheiten bleiben lange unerkannt. Erst wenn handfeste Beschwerden auftreten, erkennt man die Ursache. Schmerzen – seien sie noch so intensiv und chronisch – offenbaren weder durch Röntgen, Kernspintomografie oder Ultraschall ihre Ursache. Jetzt aber gibt es die Ultraschall-Elastografie, welche die Ursache der Schmerzen in klaren, auch für den Laien erkennbaren Bildern darstellt. In dem Elastogramm stellen sich die Schmerzauslöser – die Triggerpunkte – als gelbrote Punkte dar.

Dr. med. Wolfgang Bauermeister

DAS MYOFASZIALE SCHMERZSYNDROM

Schmerzen des Bewegungsapparates werden in der Regel durch Triggerpunkte ausgelöst. Die meisten von ihnen befinden sich in den Muskeln und sind harte, entzündete Knoten, die einem das Leben zur Hölle machen können. Das Krankheitsbild ist als myofasziales Schmerzsyndrom bekannt. Triggerpunkte verursachen Schmerzen oft nicht dort, wo sie sich befinden, sondern weiter von ihnen entfernt. Die Schmerzen werden meistens chronisch, weil Ärzte die Krankheit nicht erkennen.



Arbeitsstation Elastograf-Stoßwellengerät
ARIES Dornier MedTech
Untersuchung des Rückens

DIAGNOSTIK DES MYOFASZIALEN SCHMERZSYNDROMS

Triggerpunkte in der Oberfläche lassen sich gut ertasten. In der Tiefe jedoch sind sie nicht mehr zu erkennen. Da herkömmliche Diagnoseverfahren nicht helfen, muss die Ultraschall-Elastografie eingesetzt werden, um Triggerpunkte sichtbar zu machen. Dr. Bauermeister hat schon vor über zehn Jahren das Potenzial der Ultraschall-Elastografie erkannt, brauchbare Geräte gibt es aber erst seit wenigen Jahren.

THERAPIE DES MYOFASZIALEN SCHMERZSYNDROMS

Das Krankheitsbild und die Therapie werden in dem Standardwerk „Praxis der Orthopädie und Unfallchirurgie“ eingehend beschrieben. Für die chronischen Fälle ist die Triggerpunkt-Stoßwellentherapie die Therapie der Wahl. Obwohl dieses Buch Pflichtlektüre für alle Orthopäden ist, kennen nur wenige Ärzte dieses Krankheitsbild und seine

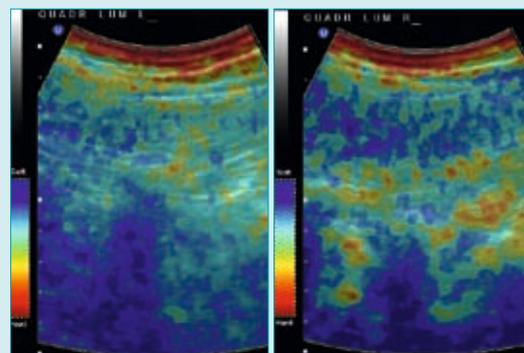
Behandlungsmöglichkeiten. Spritzen, Massagen, Fango und Krankengymnastik helfen in diesen Fällen nicht mehr. Wohlgemeintes Muskelaufbautraining macht das Krankheitsbild nur schlimmer.

STOSSWELLE IST NICHT GLEICH STOSSWELLE

Nicht jede Art von Stoßwellen ist für die Behandlung der Triggerpunkte geeignet. Die am häufigsten verbreitete sogenannte „radiale“ Stoßwelle erreicht nur oberflächliche Triggerpunkte. Tiefer liegende Triggerpunkte müssen mit geeigneten „fokussierten“ Stoßwellen behandelt werden. Somit benötigt man mindestens zwei Stoßwellengeräte, was aber sehr teuer ist. Seit Anfang dieses Jahres gibt es ein neues Stoßwellengerät, welches die Vorzüge der „radialen“ und „fokussierten“ Stoßwellen in einem Gerät vereint. Ärzte und Therapeuten, die auf die Behandlung von Triggerpunkten spezialisiert sind, sind von der „Smart Focus“ Technologie begeistert und erleben eine deutliche Steigerung ihrer Erfolgsrate.

VORZÜGE DER SMART FOCUS TECHNOLOGIE

Mit dem „Smart Focus“ gelangt man in alle Muskelschichten gleichzeitig und kann so mehrere Triggerpunkte auf einmal erreichen. Die Triggerpunkte werden gereizt, wodurch Schmerzen entstehen. Die Schmerzen werden aber nicht nur am Triggerpunkt selbst gespürt,



Elastografie des quadratischen Rückenmuskels
Triggerpunkte sind gelb bis rot gefärbt
Links sind deutlich weniger Triggerpunkte als rechts

sondern – und das ist entscheidend – an einer anderen Stelle im Körper. Man bezeichnet das als Übertragungsphänomen, was für das myofasziale Schmerzsyndrom typisch ist. Weil die Schmerzen ihren Ursprung nicht dort haben, wo sie gefühlt werden, helfen Therapien am Ort des Schmerzes selbst gar nicht oder nur vorübergehend. Stoßwellen spielen beim Aufdecken dieses Übertragungsphänomens eine entscheidende Rolle und sind dadurch für Diagnose und Therapie gleichermaßen von Bedeutung.

WIE FINDE ICH EINEN SPEZIALISTEN FÜR DIAGNOSE UND BEHANDLUNG MEINER SCHMERZEN?

Die Ultraschall-Elastografie wird bisher nur von wenigen Ärzten durchgeführt. Die von Dr. Bauermeister ausgebildeten Ärzte und Therapeuten können jedoch durch Messung der Muskellänge und mit den diagnostischen Möglichkeiten der Stoßwelle zuverlässig die Lokalisation der Triggerpunkte feststellen und sie behandeln. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Triggerspezialisten in Ihrer Nähe.

Wolfgang Bauermeister
„Schmerzfrei durch
Trigger-Osteopraktik“
Was Sie über Schmerzen und
Triggerpunkte wissen wollten
Erhältlich beim FIWA Verlag
und in jeder Buchhandlung.
Südwest-Verlag
ISBN 978-3-517-06947-0
12,95 EUR (D)



Ausbildung - Produkte - Information
TRIGGOsan - GmbH
Eppendorfer Landstr. 148, 20251 Hamburg
Tel.: 040-485125 Fax: 040-484365
www.triggosan.eu
info@triggosan.eu